

Kistenmacher Auto + Technik GmbH & Co. KG
Allgemeine Geschäftsbedingungen
für den Einkauf

§ 1 Geltungsbereich und Form

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AGB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB) ist.
2. Die AGB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/ oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zum Zeitpunkt unserer Bestellung gültigen bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
3. Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Verkäufer im Rahmen der Auftragsbestätigung auf seine AGB verweist und wir dem nicht ausdrücklich widersprechen.
4. Individuelle Vereinbarungen und Angaben in unserer Bestellung haben Vorrang vor den AGB. Handelsklauseln sind im Zweifel gemäß den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms® in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung auszulegen.
5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit im Sinne dieser AGB schließt Schrift- und Textform ein. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

1. Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zweck der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
2. Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von einer Woche schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme).
3. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

§ 3 Lieferzeit und Lieferverzug

1. Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie vier Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.
2. Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.
3. Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens in Höhe von 0,1 % des Auftragswertes pro Kalendertag verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

1. Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist.
2. Die Lieferung erfolgt an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unserem Geschäftssitz in 21244 Buchholz, Lindenstraße 2-10, zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

Kistenmacher Auto + Technik GmbH & Co. KG
General Terms and Conditions
of Procurement

§ 1 Scope and form

1. These General Terms and Conditions („**Terms and Conditions**“) apply to all of our business relationships with our business partners and suppliers (the „**Seller**“). The Terms and Conditions only apply if the Seller is a trader (section 14 of the German Civil Code).
2. These Terms and Conditions apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods („**Goods**“), irrespective of whether the Seller manufactures the Goods or purchases them from suppliers. Unless otherwise agreed, the Terms and Conditions in the version current at the time of our order, or in any event in the version last communicated to the Seller in text form (as defined in section 126b of the German Civil Code), also apply as a master agreement for similar future contracts, without our having to refer to them again in each individual case.
3. Our Terms and Conditions apply exclusively. Differing, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Seller only become part of the contract if and in so far as we have expressly agreed in writing to their validity. This express consent requirement applies in any event, including, for example, where the Seller refers its own terms and conditions in connection with an order confirmation and we do not expressly object.
4. Individual agreed terms and stipulations in our order take precedence over these Terms and Conditions. In case of doubt, commercial terms are to be interpreted in accordance with the Incoterms® published by the International Chamber of Commerce (ICC) in Paris, in the version current at the time of conclusion of the contract.
5. Legally relevant representations and notifications to be made by the Seller in connection with the contract must be made in writing. Written form within the meaning of these Terms and Conditions includes the written form and the text form. Statutory formality requirements and additional authentication requirements, in particular if there is doubt about the legitimacy of the notifying party, remain unaffected.
6. References to the applicability of statutory provisions are for clarification only. The statutory provisions therefore apply irrespective of any such clarification in so far as these Terms and Conditions do not depart from or expressly exclude them.

§ 2 Conclusion of contract

1. Our order is deemed binding at the earliest when it is issued or confirmed in writing. The Seller shall notify us in writing of any obvious errors (such as clerical or arithmetical errors) and any omissions in the order, including the order documents, so that the error or omission can be rectified; otherwise, the contract is deemed not to have been entered into.
2. The Seller is required to confirm our order in writing within one week or to execute it unconditionally by shipping the Goods (acceptance of order).
3. Delayed acceptance of order is deemed a new offer that requires our acceptance.

§ 3 Delivery date and delivery delay

1. The delivery date we specify in an order is binding. If no delivery date is specified in an order and none has been otherwise agreed, the delivery date is four weeks from the date of conclusion of the contract. The Seller shall notify us without undue delay if it is likely that the Seller will be unable to meet the agreed delivery dates – for whatever reason.
2. In the event that the Seller does not render performance, or not by the agreed delivery date, or is in delay of performance, our rights – including but not limited to our rights to termination and damages – are determined in accordance with the statutory provisions. The provisions of subsection 3 remain unaffected.
3. If the Seller is in delay of performance, we may – in addition to any statutory claims in excess of this amount – charge compensation for our damages caused by the delay of performance at a fixed rate of 0.1 % of the order value per calendar day, not exceeding in total 5 % of the price, net of value added tax, of the Goods delivered late. We reserve the right to prove that we have incurred damages in excess of this amount. The Seller reserves the right to prove that we have incurred no damages or damages in a significantly smaller amount.

§ 4 Performance, delivery, transfer of risk, acceptance, delay of acceptance

1. The Seller shall not have a third party fulfil its own performance obligations without our prior written consent. The Seller bears the procurement risk for its performance unless otherwise agreed in a particular case.
2. Delivery is to be made to the location specified in the order. If the delivery location is not specified and not otherwise agreed, delivery is to be made to our registered place of business at Lindenstraße 2-10, 21244 Buchholz, Germany. The delivery location is

3. Über die Lieferung ist uns eine Rechnung, eine Packliste und ein Lieferschein, welcher Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beinhaltet, an unseren Geschäftssitz in 21244 Buchholz, Lindenstraße 2-10 zuzusenden. Fehlt die Rechnung, die Packliste oder der Lieferschein oder sind die Dokumente unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt an unseren Geschäftssitz in 21244 Buchholz zuzusenden.
4. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrenübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.
5. Für den Eintritt unseres Annahmeverzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits eine bestimmte oder bestimmbarre Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen. Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.
2. Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäß Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.
3. Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3 % Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisungen ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.
4. Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzunehmen, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.
6. Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestritten Gegenforderungen.

§ 6 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

1. An Abbildungen, Pläne, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erfüllung des Vertrages an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist. Besondere Geheimhaltungsvereinbarungen und gesetzliche Regelungen zum Geheimnisschutz bleiben unberührt.
2. Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung beisteilen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung zu versichern.
3. Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung („Weiterverarbeitung“) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.
4. Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderungen ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

also the place of performance for delivery and any subsequent fulfilment (Seller under obligation to deliver to specified location).

3. For each delivery, an invoice, a packing list and a delivery note stating the date (of issue and shipment), delivery contents (article numbers and quantities) and our order identification (date and number) must be sent to our registered place of business at Lindenstrasse 2-10, 21244 Buchholz, Germany. If the invoice, packing list or delivery note is missing or if the documents are incomplete, we are not responsible for any resulting delays in processing and payment. A shipping note with the same content as the delivery note must be sent separately to our registered place of business at 21244 Buchholz, Germany.
4. The risk of accidental loss or accidental deterioration of the Goods passes to us upon delivery. If formal acceptance is agreed, it is this which determines the transfer of risk. The statutory provisions of the law on contracts for work and services also apply in all other respects to formal acceptance. Delay of acceptance by us is deemed equivalent to delivery or formal acceptance.
5. The onset of delay of acceptance by us is determined in accordance with the statutory provisions. However, the Seller must also make us an express offer of performance if a specific or ascertainable calendar date is agreed for any action or cooperation on our part. If we are in delay of acceptance, the Seller may demand the reimbursement of its additional expenses in accordance with the statutory provisions. If the contract relates to a non-fungible item to be made by the Seller (a custom product), the Seller only has additional rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for any failure to cooperate.

§ 5 Prices and terms of payment

1. The price specified in the order is binding. All prices include statutory value added tax unless value added tax is stated separately.
2. Unless otherwise agreed in a particular case, the price includes the main performance and ancillary performance to be rendered by the Seller and all ancillary costs (e.g. proper packaging and transportation costs including any transportation and liability insurance).
3. The agreed price is payable within 30 calendar days of full delivery and performance (including formal acceptance if agreed) and receipt of a proper invoice. If we pay within 14 calendar days, the Seller shall grant us a 3 % discount on the invoice amount net of value added tax. In the case of a bank transfer, payment is deemed to have been made on time if our bank receives our transfer order before the payment deadline; we are not responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.
4. We do not owe interest from the due date. In the event of default of payment, the statutory provisions apply.
5. We have the rights of offset and retention and the right to raise the defence of unfulfilled contract to the extent provided by law. In particular, we have the right to recover any due payment for as long as we still have claims against the Seller for incomplete or defective performance.
6. The Seller only has a right of set-off or retention in relation to counter-claims that are established by final judgement or are undisputed.

§ 6 Confidentiality and retention of title

1. We reserve title and copyright to illustrations, plans, drawings, calculations, order execution instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the contractual performance and returned to us after completion of the contract. The documents must be kept secret from third parties, including after the contract has ended. The obligation of confidentiality only expires if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known. Specific confidentiality agreements and statutory provisions on the protection of secrets remain unaffected.
2. The above provision applies with the necessary modifications for substances, materials, tools, templates, samples and other items that we provide to the Seller for the purposes of manufacture. The Seller shall store such items separately, unless processed, and insure them adequately against loss.
3. Any processing, amalgamation or combination (“**further processing**”) by the Seller of the items provided is carried out on our behalf. The same applies in the case of further processing by us of the delivered Goods, so that we are deemed to be the manufacturer and acquire title to the product, in accordance with the statutory provisions, at the latest at the time of further processing.
4. Title to the Goods passes to us unconditionally and irrespective of payment of the price. However, if in any particular case we accept an offer from the Seller to transfer title to the goods subject to payment of the purchase price, the Seller's retention of title expires at the latest upon payment of the purchase price for the delivered Goods. We remain authorised to resell the goods in the ordinary course of business, including before payment of the purchase price, subject to advance assignment of the resulting claims (or alternatively subject to simple retention of title extended to the resale). All other forms of retention of title are therefore excluded, including but not limited to retention of title extended to cover additional conditions, resale and further processing.

§ 7 Defective delivery

1. Our rights in the event of material defects and defects of title in the Goods (including

§ 7 Mangelhafte Lieferung

- Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften und, ausschließlich zu unseren Gunsten, die nachfolgenden Ergänzungen und Klarstellungen.
- Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrenübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarungen über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AGB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.
- Bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten schuldet der Verkäufer die Bereitstellung und Aktualisierung der digitalen Inhalte jedenfalls insoweit, als sich dies aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gemäß Abs. 2 oder sonstigen Produktbeschreibungen des Herstellers oder in seinem Auftrag, insbesondere im Internet, in der Werbung oder auf dem Warenetikett, ergibt.
- Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenvorfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 2 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.
- Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.
- Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.
- Im Übrigen sind wir bei Sach- und Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 8 Lieferantenregress

- Unsere gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 445a, 445b BGB bzw. §§ 445c, 327 Abs. 5, 327 u BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.
- Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 439 Abs. 2, Abs. 3, Abs. 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantielle Stellungnahme nicht innerhalb einer angemessenen Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer

incorrect or incomplete delivery, defective assembly/installation or defective instructions) and in the event of other breaches of the Seller's obligations are subject to the statutory provisions and, exclusively in our favour, to the following supplementary and clarifying provisions.

- In accordance with the statutory provisions, the Seller is liable, in particular, for ensuring that the goods are of the agreed quality at the time of transfer of risk. Agreements as to quality include in all cases those product descriptions which – in particular by reason of being named or referred to in our order – are the subject matter of the contract concerned or have been incorporated into the contract in the same manner as these Terms and Conditions. It makes no difference whether the product description originates from us, the Seller or the manufacturer.
- In the case of Goods with digital elements or other digital content, the Seller shall provide and update the digital content at least to the extent expressly provided for in an agreement as to quality in accordance with subsection 2 or in other product descriptions provided by or on behalf of the manufacturer, including but not limited to on a website, in advertising or on the product label.
- We are not obliged to inspect the Goods or make any specific enquiries about any defects at the time of conclusion of contract. In partial departure from section 442 (1) sentence 2 of the German Civil Code, we also have unrestricted claims for defects about which we have no knowledge at the time of conclusion of contract where our lack of knowledge is due to gross negligence.
- The statutory provisions (sections 377 and 381 of the German Commercial Code) apply to merchants' duties to inspect and give notice of defects with the following proviso: Our duty to inspect is limited to defects that are discoverable in our incoming goods inspection by means of external inspection including inspection of the delivery documents (e.g. transport damage or incorrect or incomplete delivery) or that are discoverable in our quality control by means of random sampling. There is no duty of inspection if formal acceptance has been agreed. It also depends on the extent to which inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the particular case. Our duty to give notice of defects discovered at a later point in time remains unaffected. Notwithstanding our duty to inspect, our notice of defects is deemed to have been sent without undue delay and to be timely if it is sent within two working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.
- Subsequent fulfilment includes the deinstallation of the defective Goods and reinstallation where the Goods, in accordance with their nature and intended use, have been installed in or attached to another item before the defect became evident; our statutory right to the reimbursement of related expenses (deinstallation and installation costs) remains unaffected. Necessary expenses for the purpose of inspection and subsequent fulfilment, including but not limited to transportation, travel, labour and material costs, as well as any dismantling and installation costs, are borne by the Seller, even if it transpires that there was in fact no defect. Our liability for damages in the event of unjustified demands to remedy a defect remains unaffected; however, we are only liable in this regard if we recognised or were grossly negligent in not recognising that there was a defect.
- Notwithstanding our statutory rights and the provisions in subsection 5, the following applies: If the Seller fails to comply with its obligation to provide subsequent fulfilment – at our option by remediying the defect (repair) or by delivering a non-defective item (replacement) – by a reasonable deadline set by us, we may remedy the defect ourselves and claim from the Seller reimbursement of the necessary expenses or an appropriate advance payment. If subsequent fulfilment by the Seller has failed or is untenable for us (e.g. due to particular urgency, risks to operational safety or the risk of imminent disproportionate damage), then the setting of a deadline is unnecessary; we will notify the Seller of such circumstances without undue delay and if possible in advance.
- In all other respects, in the event of material defects or defects of title, we have the right to reduce the purchase price or revoke the contract in accordance with the statutory provisions. We also have a claim to damages and expenses in accordance with the statutory provisions.

§ 8 Recourse against supplier

- In addition to our claims for defects, we have unrestricted statutory claims to expenses and recourse within a supply chain (recourse against the supplier in accordance with sections 478, 445a and 445b BGB and sections 445c, 327 (5) and 327u BGB, respectively). In particular, we have the right to claim from the Supplier precisely the same type of subsequent fulfilment (repair or replacement) that we owe our customer in the particular case; in the case of goods with digital elements or other digital content, this also applies with regard to the provision of necessary updates. This does not restrict our statutory right of choice (section 439 (1) of the German Civil Code).
- Before we acknowledge or settle a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to sections 445a (2), 439 (3) and (6) sentence 2 and 475 (4) of the German Civil Code), we will notify the Seller, briefly setting out the facts of the matter, and request a written statement. If a substantiated statement is not provided within a reasonable period of time and a consensual settlement is not reached, the claim for defects actually met by us is deemed to be owed to our customer. In this case, the burden of proof is on the Seller to prove the contrary.
- Our supplier recourse claims also apply if the defective Goods have been combined with another product or further processed in any other way by us, our customer or a third party, e.g. by installation or attachment.

geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

3. Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns, unseren Abnehmer oder einen Dritten, z.B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

§ 9 Produzentenhaftung

1. Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
2. Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
3. Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindesten 10 Mio EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

§ 10 Verjährung

1. Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche drei Jahre ab Gefahrenübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.
3. Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerungen gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 11 Exklusive Rechte

Sofern und soweit uns exklusive Rechte, insbesondere exklusive Gebiets-, Produkt- oder Kundenrechte, gewährt worden sind, gelten die §§ 84 ff. HGB zu unseren Gunsten entsprechend.

§ 12 Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Für diese AGB und die Vertragsbeziehungen zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
2. Ist der Verkäufer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs ist ausschließlich – auch internationaler Gerichtsstand –, für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten, Hamburg. Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AGB bzw. einer vorangegangen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam und/oder undurchführbar sein oder sollte sich in der Gesamtregelung eine Lücke herausstellen, wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen und/oder undurchführbaren Bestimmung bzw. zur Ausfüllung der Lücke gilt diejenige Regelung als vereinbart, die soweit möglich – dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck dieser AGB gewollt ist.

§ 14 vorrangige Sprachversion

Soweit die deutsche und englische Sprachversion dieser AGB widersprüchlich sind, gilt die deutsche Version.

§ 9 Producer liability

1. If the Seller is responsible for a product defect, the Seller shall indemnify us against third party claims to the extent that the cause is within the Seller's control and organisation and the Seller is liable to third parties.
2. As part of its obligation to indemnify, the Seller shall reimburse expenses in accordance with sections 683 and 670 of the German Civil Code (BGB) arising out of or in connection with any claim by a third party, including any product recall that we may carry out. As far as possible and can reasonably be expected, we will notify the Seller of the subject and scope of a product recall and give the Seller the opportunity to comment. Further statutory claims remain unaffected.
3. The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a minimum cover of EUR 10 million per personal injury/material damage claim.

§ 10 Limitation of claims

1. Unless otherwise specified below, the parties' reciprocal claims are limited in accordance with the statutory limitation periods.
2. Notwithstanding section 438 (1) 3 of the German Civil Code, the general limitation period for claims for defects is three years from the time of transfer of risk. If formal acceptance has been agreed, the limitation period commences upon formal acceptance. The three-year limitation period also applies to claims arising from defects in title, from which the statutory limitation period for third party claims to surrender based on rights in rem (section 438 (1) 1 of the German Civil Code) remains unaffected; furthermore, claims arising from defects in title in no circumstances become statute-barred for as long as the third party can still assert the right against us – including if this is due to the absence of a limitation period.
3. All contractual claims for defects are subject to the limitation periods under the law of sale of goods, including the above extensions, to the extent permitted by law. To the extent that we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period applies (sections 195 and 199 of the German Civil Code) unless the application of the limitation periods under the law of sale of goods results in a longer limitation period in the particular case.

§ 11 Exclusive rights

If and to the extent that we have been granted exclusive rights, including but not limited to exclusive territorial, product or customer rights, sections 84 onwards of the German Commercial Code apply in our favour with the necessary modifications.

§ 12 Choice of law and place of jurisdiction

1. These Terms and Conditions and the contractual relationship between us and the Seller are governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding international uniform law and in particular excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
2. If the Seller is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, the exclusive – including international – place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is Hamburg. The same applies if the Seller is a trader within the meaning of section 14 of the German Civil Code. However, we also have the right to bring an action at the place of performance of the delivery obligation under these Terms and Conditions or under an overriding individual agreement, or at the Seller's general place of jurisdiction. Overriding statutory provisions remain unaffected, including provisions relating to exclusive jurisdiction.

§ 13 Severability clause

If any provision of these Terms and Conditions is invalid and/or unenforceable or if a gap is found in the overall scheme, this does not affect the validity of the remaining provisions. In place of the invalid and/or unenforceable provision, or to fill the gap, that provision is deemed to be agreed which as far as possible comes closest to what is intended according to the spirit and purpose of these Terms and Conditions.

§ 14 Priority language version

Insofar as the German and English language versions of these General Terms and Conditions are contradictory, the German version shall apply.